



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 321/14

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Datum:

04.09.2014

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung
Gemeinderat

Sitzungsdatum

30.09.2014
01.10.2014

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff:

Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. - Zuschussbemessung 2015 ff

Bezug SEK:

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:

Vorlage 188/14, 504/11

Anlagen:

1. Darstellung JMS- Entwicklung und Zuschussantrag
2. Wirtschaftsplan 2014 mit Ausblick 2015-16
3. Szenarien bei Dynamisierung des Zuschusses

Beschlussvorschlag:

Der bisherige institutionelle Zuschuss der Jugendmusikschule e.V. wird ab dem Jahr 2015 jährlich dynamisiert. In der Berechnung der pro Jahr anfallenden Zuschusshöhe werden bei den Personalkosten die Beträge incl. der jeweils tariflichen Steigerungen seitens der Stadt mit 33% bezuschusst. Diese Regelung wird für 3 Jahre befristet.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jugendmusikschule e.V. hat zuletzt im Juni 2014 ihren Jahresbericht 2013 vorgelegt (Vorlage 188/14). Der institutionelle Zuschuss dieser Kultureinrichtung wurde im Jahr 2012 um 15.000€, befristet für 3 Jahre aufgestockt. Zusätzlich wurde im Jahr 2013 ein weiterer Zuschuss (unbefristet) als anteilige Finanzierung der Talentförderung genehmigt. In der Gesamtsumme beträgt dies z.Zt. 500.900 € pro Jahr. Auf dieser Grundlage basierte bis zuletzt der Wirtschaftsplan der Einrichtung (S. Anlage 2, Wirtschaftsplan 2014 und Ausblick 2015/16, bereits in der Vorlage 188/14, Anlage IV vorgelegt)

Die dreijährige Befristung der Aufstockung in 2012 läuft mit dem Haushaltsjahr 2014 aus. Aus diesem Grunde muss der Zuschuss neu bemessen und beschlossen werden.

In den letzten Jahren hat die Jugendmusikschule einen tiefgreifenden, strukturellen und finanziellen Umbau mit Erfolg absolviert, der sicherlich noch nicht abgeschlossen ist, aber bereits vor 2 Jahren seine ersten Früchte zeigte. Der Haushalt konnte signifikant konsolidiert werden, die Programmatik im Sinne einer breiten Frühförderung wurde mittels Kooperationen und dem Programm

Ludwigsburger Musikimpulse stark ausgebaut und die Personalgestellung mit Augenmaß weiter entwickelt. (s. Anlage 1, S.1 ff)

Bereits in den konsolidierten Finanzabschlüssen war jedoch ablesbar, dass die Schule auf Dauer die tariflich bedingten, steigenden Personalkosten nicht mehr wie bisher rein durch Gebührenerhöhungen, durch Beschaffung von Drittmitteln oder andere strukturelle Maßnahmen würde abdecken können. Die Personalkosten machen in einer Schule naturgemäß einen Großteil des Ausgabenbudgets aus und sind daher eine wesentliche Stellgröße. (s.a. Anlage 2). Die Jugendmusikschule Ludwigsburg ist mit ihren 2662 Schülerinnen und Schülern eine der größten und leistungsfähigsten Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt Ludwigsburg. Sie ist Garant und Partner für ein frühes musikalisches Erreichen von Kindern, für eine qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung, für das kulturelle Netzwerk der Stadt, bei Projekten und Jahresthemen.

Antrag auf Dynamisierung des jährlichen Zuschusses (Anlage 1)

Während die Landeszuschüsse für Jugendmusikschulen sich an einer Quote orientieren, ist der Zuschuss der Stadt Ludwigsburg traditionell als Festbetrag festgelegt und wurde in den letzten 15-20 Jahren nur partiell hochgesetzt, obwohl die Preis- und Lohnsteigerungen deutlich höher ausfielen. Der Vorstand hat nun einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet, nachdem die Stadt gebeten wird, die Personalkosten künftig inklusive der anfallenden Lohnkostensteigerungen mit 33% Anteil zu bezuschussen. Die restlichen Sachausgaben werden dabei nicht dynamisiert, ebenso werden bereits anderweitig bezuschusste Personalkosten (z.B. Honorarkräfte Musikimpulse) davon ausgenommen. Die Jugendmusikschule würde also den überwiegenden Teil künftiger Kostensteigerungen wie bisher selbst erwirtschaften.

In Anlage 3 , Ziff. 2 sind Szenarien dargestellt, aus denen hervorgeht, dass es sich auf der Basis der Abrechnungen/Zuschusshöhen im bisherigen Wirtschaftsplan - je nach prozentualer Tarifsteigerung und Steigerung der Wochenstunden (d.h. mehr Schüler bzw. Unterricht) - um einen zusätzlichen jährlichen Betrag in der Größenordnung zwischen 32T€ und 47T€ handeln würde (berechnet auf der bisherigen Erfahrungs- und Ausgangsbasis).

Konkret würde die Jugendmusikschule künftig im Herbst des Jahres eine Kalkulation mit den voraussichtlichen Eckdaten erstellen und nach dem jeweiligen Jahresende eine Abrechnung mit den Ist werten sowie evtl. Abweichungen erstellen. Etwaige Abweichungen nach oben oder unten würden anschließend verrechnet.

Die Jugendmusikschule Ludwigsburg ist im Gegensatz zu den meisten kommunalen Musikschulen und trotz ihrer Größe nach wie vor ein eingetragener Verein. Die wirtschaftliche und inhaltliche Verantwortung incl. ihrer Risiken wird gemeinsam mit der Schulleitung von einem engagierten, höchst professionellem Vorstand ehrenamtlich getragen, der sich auf eindrucksvolle Weise zu dieser Aufgabe bekennt. Für die Stadt hat diese Konstellation kaum zu unterschätzende inhaltliche, wirtschaftliche und imagebildende Vorteile, für den Verein liegt der wesentliche Vorteil in einer größeren Flexibilität.

Die Verwaltung ist daher der Auffassung, dass es nach den absolvierten erfolgreichen Anstrengungen der letzten Jahre ein wichtiges Signal wäre, diesem Antrag zuzustimmen und damit für Entlastung zu sorgen. Die drei Jahre Befristung können für beide Seiten dazu dienen, innerhalb einer verlässlichen Verabredung Erfahrungen zu sammeln, weitere Entwicklungen zu beobachten und im Anschluss weiter zu entscheiden.

Die Gremien des Stadtrates werden gebeten dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Unterschrift:

Wiebke Richert

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2630		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

14